

NAME: Sandrine Wittmann / **Klasse:** 4CK

VERANSTALTUNGSTITEL: 151st Annual General Meeting Wienerberger AG

Vortragende: Herr Steiner, Herr Scheuch, Frau Menard-Galli, Herr Crosetto

Termin: 5. Mai 2020

Uhrzeit (von-bis): 10:00 – ca. 12:20 Uhr

Ort: Online

Vorstellung der Wienerberger AG

Die Wienerberger AG ist mit 197 Werken in 30 Ländern der größte Ziegelproduzent weltweit. Als Global Player in der Baustoffbranche setzt Wienerberger auf die Felder, in denen sie zu den Besten gehören – Ziegel und Flächenbefestigungen sowie Rohre. Die Struktur von Wienerberger umfasst drei Geschäftsbereiche: das Wienerberger Building Solutions Business, das Wienerberger Piping Solutions Business sowie das Business in den USA und in Kanada. Dazu kommt der Bereich „Holding & Others“ mit den Corporate Services im Headquarter und dem indischen Markt.

Die Wienerberger AG ist eine Publikumsgesellschaft an der Wiener Börse. Es gibt keinen Kernaktionär, die Aktien sind vollständig im Streubesitz. Die Mehrheit der Anteile halten institutionelle Anleger, weniger als 15 % befinden sich im Besitz privater Anleger. Der Aktienkurs per 5. Mai 2020 beträgt € 16,90.

Das Unternehmen wurde 1819 von Alois Miesbach (1791–1857) in Wien gegründet. Basis waren die reichen Vorkommen an tonhaltigen Lehmen am Südrand von Wien (Raum Wienerberg).

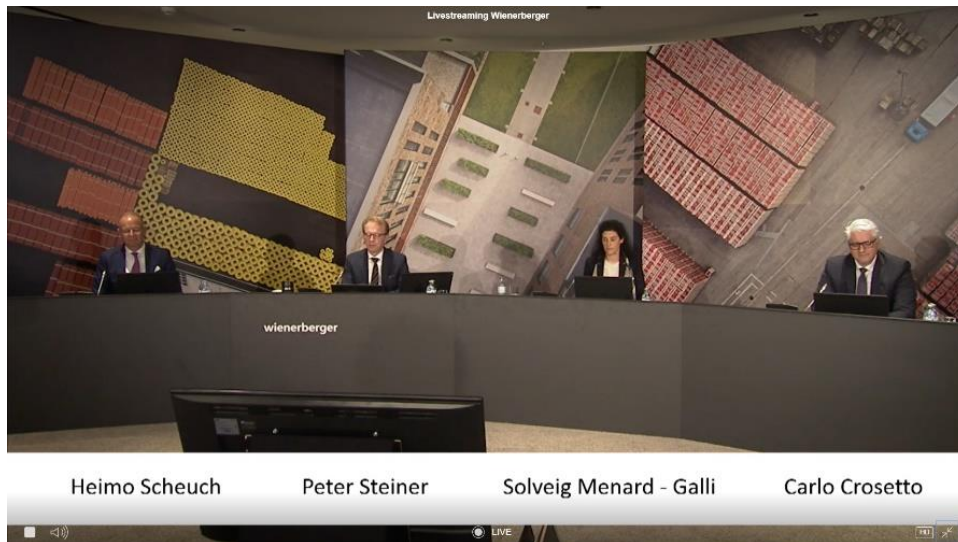


Auch heute noch ist die Zentrale des Unternehmens in Wien. Das Unternehmen hat aktuell zahlreiche Tochterunternehmen, wie beispielsweise Tondach, Gleinstätten, Pipelife, etc. Die Mitarbeiterzahl beträgt mehr als 16.000, der Umsatz betrug im Jahr 2017 € 3,12 Milliarden. Der CEO ist seit 2009 Herr Heimo Scheuch.

Das Management der Wienerberger AG umfasst den Vorstand und den Aufsichtsrat. Der Vorstand der Wienerberger AG trifft strategische Entscheidungen und erfüllt übergeordnete Aufgaben. Er besteht aus drei Mitgliedern: Der Vorstandsvorsitzende Heimo Scheuch verantwortet die strategische und operative Entwicklung der Wienerberger Gruppe. Carlo Crosetto obliegen als Finanzvorstand (CFO) die Finanzagenden und Solveig Menard-Galli, Chief Performance Officer, ist für die Performancesteigerung und die Digitalisierungsstrategie der Wienerberger Gruppe verantwortlich.

Protokoll der Veranstaltung:

Vorsitzender der 151. Jährlichen Hauptversammlung ist Peter Steiner, er ist der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und „moderiert“ die Hauptversammlung. Ebenfalls physisch anwesend sind einige seine Kollegen des Vorstands: Herr Generaldirektor Heimo Scheuch, Frau Solveig Menard-Galli, Herr Carlo Crosetto.



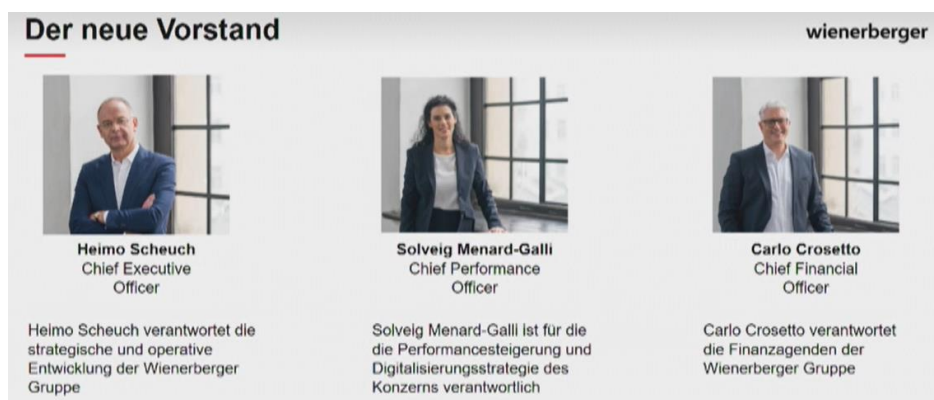
Die Hauptversammlung wird in diesem Jahr aufgezeichnet und einem Notar zur Verfügung gestellt. Weiters bittet Herr Steiner um Nachsicht und Verständnis aufgrund der aktuellen Situation und die Durchführung der Hauptversammlung online mittels Livestream.

Steiner stellt unter anderem fest, dass bereits am 2. April 2020 die Hauptversammlung wie rechtlich gefordert im Wiener Amtsblatt angekündigt wurde, auch bis wann Anträge, etc. einzureichen waren, wurde angekündigt. Fragen der Aktionäre können per E-Mail an die jeweiligen Stimmrechtsvertreter geschickt werden.

Herr Steiner startet die tatsächliche Hauptversammlung mit einem Bericht, der einige interessante Fakten beinhaltet:

- zum aktuellen Zeitpunkt hat die Wienerberger AG zirka 115 Mio. Stückaktien ausgegeben
- zum heutigen Tag hält die Gesellschaft zirka 2 Mio. eigene Aktien, das entspricht zirka 2 % des Grundkapitals
- seit der letzten Hauptversammlung hat die Wienerberger AG zirka 1 Mio. Aktien zugekauft (Herr Steiner führt unter anderem aus, wann und warum Aktien zugekauft wurden)

Danach spricht Herr Steiner über Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft.



Weiters folgt eine Erklärung zum Vergütungssystem für den Aufsichtsrat und den Vorstand. Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat besteht bereits seit dem Beschluss der 142. ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2011 in unveränderter Form und daher steht eine Veränderung zur Debatte. Die Vorstandsvergütung beispielsweise besteht aus drei Komponenten: einer fixen Vergütungskomponente auf Grundlage des Verantwortungsberichts, einer kurzfristigen variablen Vergütungskomponente und einem Long Term Incentive-Programm.

Heimo Scheuch, CEO der Wienerberger AG, gibt einen Einblick über Rekordzahlen des Jahres 2019:

2019 – ein weiteres Rekordjahr für Wienerberger

- Umsatzwachstum um 5 % auf 3,5 Mrd. €
- Rekordergebnis in 200-jähriger Geschichte: EBITDA LFL 587 Mio. €
- Mittelfristiges Ziel von 600 Mio. € bereits in 2019 erreicht (610 Mio. €)

Wachstumstreiber in 2019

- Verbesserung des Produktmix
- Starker Fokus auf Innovation & Digitalisierung
- Transformation zum Anbieter von Systemlösungen
- Fast Forward Programm

Weiters erfährt der Zuhörer Zahlen zum Cashflow und weiteren Bilanzkennzahlen.

in Mio. €	2019	2018	Vdg. in Mio. €	Vdg. in %
Cashflow aus dem Ergebnis	476,7	326,5	+150,2	+46
Veränderung im Working Capital ¹⁾	-46,9	-7,1	-39,8	<-100
Maintenance Capex	-140,1	-130,3	-9,8	-8
Devestitionen und Sonstiges	39,3	83,3	-44,1	-53
Leasingzahlungen ²⁾	-42,9	0,0	-42,9	<-100
Free Cashflow	286,0	272,5	13,5	+5
Special Capex	-115,4	-85,6	-29,8	-35
M&A	-47,9	-79,2	+31,3	+40
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0,0	-30,1	+30,1	+100
Dividende & Aktienrückkauf ³⁾	-87,0	-79,9	-7,1	-9
Hybridkupon & Rückkauf	-41,4	-13,6	-27,7	<-100
Netto-Cashflow	-5,6	-15,9	+10,3	+65

1) Bereinigt um Effekte aus Konsolidierungsänderungen // 2) Durch die Implementierung von IFRS 16 // 3) Inklusive gezahlter Dividende bei nicht beherrschenden Anteilen
Anmerkung: Durch manuelle Rechenhilfen können Rundungsabweichungen entstehen

in Mio. €	2019	2018	Vdg. in %
ROCE ¹⁾	10,6 %	7,5 %	-
CFROI	9,9 %	7,7 %	-
Eigenkapital ²⁾	2.076,8	1.939,1	+7
Eigenkapitalquote	50,3 %	51,8 %	-3
Nettoverschuldung	871,4	631,6	+38
Nettoverschuldung / EBITDA	1,4	1,4	-
Verschuldungsgrad	42,0 %	32,6 %	-
Working Capital / Umsatz	16,9 %	16,6 %	-

- > **Mittelfristiges ROCE Ziel >10 %** wurde erstmalig aufgrund einer starken operativen Ergebnisentwicklung überschritten
- > Anstieg der Nettoverschuldung und des Verschuldungsgrades aufgrund von IFRS16 Implementierung (+215 Mio. € Finanzierungsleasing)
- > Nettoverschuldung / EBITDA bleibt konstant bei 1,4x zum Jahresende, mit deutlichem Spielraum zum Covenant von 3,9x
- > **Working Capital / Umsatz mit 16,9 %** klar unter internem Schwellwert von 20 %

1) Inklusive IFRS 16 Effekte // 2) Inklusive nicht beherrschender Anteile und Hybridkapital (gemäß IFRS zu 100 % Eigenkapital)
Anmerkung: Durch manuelle Rechenhilfen können Rundungsabweichungen entstehen

Im Jahr 2020 sollen fast 90 Mio. Euro an die Aktionäre zurückgegeben werden, und zwar einerseits durch ausgeschüttete Dividende und Aktienrückkäufe. Ein signifikantes Dividendenwachstum ist ersichtlich, der Vorschlag für die Dividende pro Aktie für das Jahr 2019 beläuft sich auf € 0,60.

Signifikantes Dividendenwachstum

Entwicklung Dividende 2010-2019

Jahr	Dividende (€)
2010	0,10
2011	0,12
2012	0,12
2013	0,12
2014	0,15
2015	0,20
2016	0,27
2017	0,30
2018	0,50
Vorschlag 2019	0,60

+500 %

- > In 2019 erzielten wir das **beste Ergebnis in der 200-jährigen Geschichte unseres Unternehmens**
- > Wir wollen unsere Aktionäre an diesem Erfolg beteiligen
- > **Auszahlung im Oktober 2020** aufgrund des größten Covid-19-Einflusses in Q2

Außerdem führt Herr Scheuch aus, wie sich Wienerberger im Laufe der Jahre verändert hat. Von einem einzelnen Produkt hat sich die Marktpräsenz von Wienerberger grundlegend verändert. Heute stehen Gesamtlösungen im Fokus. Das Unternehmen hat klare Visionen für die Zukunft.

Wienerberger hat seinen Fokus grundlegend verändert

Heute ist Wienerberger aufgrund einer viel breiteren Marktpräsenz wesentlich widerstandsfähiger

Wir haben das Portfolio umgestaltet

Starke Erfolgsbilanz in der kontinuierlichen Performanceverbesserung bestätigt den Erfolg unserer Wachstumsstrategie

- ✓ Kundennähe
- ✓ Innovationsführer
- ✓ Fokus auf Digitalisierung

Klare Vision für die verschiedenen Business Units

Building Solutions

- Schaffung von gesundem Wohnraum durch die Kombination von natürlichen Produkteigenschaften und Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Stärkung unserer Position als Systemlösungsanbieter
- Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette weiter vorantreiben

Piping Solutions

- Drei klare Fokusbereiche
- Inhouse-Segment
- Infrastruktur
- Landwirtschaft
- Optimierung unserer industriellen Basis
- Innovation & Digitalisierung weiter vorantreiben

North America

- Verbesserung der Marktdurchdringung in strategischen Wachstumsbereichen
- Aktive Marktkonsolidierung
- Aufbau einer kompetitiven Wachstumsplattform durch Optimierungen und gezielte Akquisitionen im Rohrbereich

Um beispielsweise den Klimawandel zu bekämpfen, wird auf Regenwassermanagement gesetzt. Dabei wird Wasser aus starken Regenfällen und Überschwemmungen gesammelt, danach gefiltert und gereinigt und anschließend für die Bewässerung von Pflanzen verwendet und in den Boden rückgeführt. Auch innovative Lösungen für die Landwirtschaft werden angeboten.

Wichtige Ziele von Wienerberger auf die Umwelt bezogen sind die Dekarbonisierung des Produktportfolios (Produkte sollen über den Lebenszyklus verteilt keinen CO₂-Fußabdruck erzeugen), die Förderung der Kreislaufwirtschaft (Produkte sollen erneut in der Produktion zu verwenden sein) und Erhalt der Biodiversität.

Als nächstes geht Herr Scheuch auf den starken Start des Unternehmens in das Jahr 2020 trotz der Corona-Krise ein und gibt Beispiele zu Maßnahmen nach dem Lock-Down:

Starker Start in das Jahr 2020 getrieben durch Innovation und Digitalisierung

- Starker Start in das Jahr 2020

	Q1 2020	Q1 2019
Umsatz	792 Mio. €	777 Mio. €
EBITDA	106 Mio. €	110 Mio. €
- Preisstrategie zur Deckung der Kosteninflation wie geplant implementiert
- März bereits von Covid-19-Ausbruch getroffen; Volumensrückgänge und Werksschließungen in einigen Ländern
- Implementierung von kurzfristigem Strategiewechsel mit Fokus auf Liquiditätssicherung

Status quo: Wienerberger Märkte in Europa

- Strikte Vorschriften zur Gesundheit und Arbeitssicherheit für alle Mitarbeiter
- Home Office wo umsetzbar
- Westeuropa und nordische Märkte - nur mehr wenige Werke stillgelegt (wenn von lokalen Regierungen gefordert)
- Osteuropa - weniger betroffen, meisten Länder sind noch immer auf einem guten Nachfrageniveau
- Werke in Österreich sind wieder geöffnet
- UK und Frankreich bereiten sich für eine Wiedereröffnung vor
- Enge Zusammenarbeit entlang der lokalen Lieferketten und digitaler Kundenkontakt

Starke Effekte in Q2 erwartet
Gesamte Auswirkungen bewältigbar

Der CEO schließt seinen Vortrag mit Ausführungen über das stetige Wachstum des Unternehmens:

Wienerberger arbeitet kontinuierlich an zukünftigem Wachstum

Systemlösungen & Digitalisierung

Weiterentwicklung unseres Angebots an innovativen Lösungen und Förderung der Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit

Vorantreiben von unseren Nachhaltigkeits-schwerpunkten mit klaren Zielen

Fast Forward

Kontinuierliche Optimierungsmaßnahmen mit dem Fast Forward Programm

Starke Liquidität

Gut gewappnet für verschiedene Szenarien mit einer starken Bilanz und Liquiditätsposition

Im Anschluss geht Herr Steiner die Tagesordnung durch:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2019 und des Lageberichts der Wienerberger AG für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Vergütungspolitik für den Vorstand und den Aufsichtsrat, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des nichtfinanziellen Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2019
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinns: **in der Höhe von € 69 Mio. (Dividende von € 0,60 pro Aktie ausschütten, Restgewinn von zirka € 1 Mio. soll vorgetragen werden)**
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020
6. Beschlussfassung über die Vergütungspolitik für den Vorstand
7. Beschlussfassung über die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat und die Festlegung der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats
8. Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien unter umgekehrtem Bezugsrechtsausschluss
9. Beschlussfassung über die Veräußerung eigener Aktien unter Bezugsrechtsausschluss
10. Satzungsänderungen

Insgesamt sind 743 Aktionäre (vertreten durch vier besondere Stimmrechtsvertreter) vertreten, die zur Abgabe von insgesamt fast 56 Millionen Stimmen berechtigt sind. Danach kommen die Stimmrechtsvertreter zu Wort. Es sind keine zusätzlichen Beschlussanträge eingelangt.

Die Aktionäre haben nun 15 Minuten Zeit, um Beschlussanträge oder andere Fragen an die Stimmrechtsvertreter zu senden. Gleichzeitig wird die Generaldebatte eröffnet und Fragen, die bereits vorliegen, werden bearbeitet. (Negativzinsen, Aktien für Mitarbeiter, Kosten für eine virtuelle Hauptversammlung, ...). Während der Generaldebatte gibt es nochmals 5 Minuten „Nachfrist“ um erneut Fragen zu stellen. Jedoch werden keine weiteren Fragen eingereicht und somit „nur“ die bereits vorhandenen beantwortet.

Nach der Generaldebatte kommt es zu den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten. Dabei wird das Subtraktionsverfahren angewendet. Die Nein-Stimmen und vorenthaltenen Stimmen werden gezählt und von der Gesamtanzahl der Stimmen abgezogen. Das Ergebnis sind die Ja-Stimmen. Anbei ein Beispiel:

Abstimmergebnis zu Tagesordnungspunkt 2		
JA-Stimmen:	55.667.732	oder 99,999766%
NEIN-Stimmen:	130	oder 0,000234%
Insgesamt wurden 55.667.862 gültige Stimmen abgegeben, das entspricht 48,33 Prozent des Grundkapitals.		
ANMERKUNGEN		
<small>Stimmenthaltungen zählen nicht zu den gültigen Stimmen und haben keine Auswirkung auf die Beschlussnahme. Prozentangaben sind gerundet.</small>		
Stimmenthaltungen	0	

Alle Anträge werden angenommen, damit ist die Tagesordnung beendet. Herr Steiner bedankt sich bei allen Beteiligten, Anwesenden und Aktionären und schließt damit die Hauptversammlung.

Gesamteindruck bzw. persönlicher Kommentar:

Ich fand es sehr interessant, an der Hauptversammlung der Wienerberger AG teilnehmen zu können, vor allem da ich einiges gehört habe (Bilanzkennzahlen, Cashflow, Liquiditätssicherung, Nachhaltigkeit, Veränderung des Produktportfolios, etc.), worüber ich schon in Betriebswirtschaft oder Unternehmensrechnung gelernt hatte.

Die Ausführungen von Herrn Scheuch, dem CEO der Wienerberger AG waren besonders interessant. Er hat es geschafft, das Unternehmen als innovatives, nachhaltiges Unternehmen darzustellen, dem es gelingt, trotz Krisen wie Corona seinen Umsatz zu steigern und dabei stets auf Gesundheit und Arbeitssicherheit Bedacht nimmt. Auch am kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens wird weiterhin gearbeitet. Aus den Ausführungen von Herrn Steiner ging hervor, dass fast der gesamte erwirtschaftete ausgewiesene Bilanzgewinn als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird.